

# EIN- UND AUSTELESKOPIERT

Während sich die großen nordamerikanischen Hersteller ein Stückweit aus dem europäischen Geschäft mit Teleskopladern zurückgezogen haben, nutzen junge Firmen die Lücke und füllen diese. Alexander Ochs berichtet.



Von Magni stammen mehrere neue „Starre“, so auch der TH 5.8P mit 5 Tonnen/8 Metern

Hat das Angebot an Teleskopladern im Laufe der letzten Jahre eher zu- oder eher abgenommen? Die Anzahl der Akteure, die dieses Feld beackern, dürfte in etwa gleichbleibend sein, mal steigt einer aus dem Segment aus, mal kommt ein neuer Anbieter hinzu. Die Modellvielfalt hat – zumindest auf dem Papier – klar zugenommen. Allein schon wegen der unterschiedlichen Vorschriften und Regularien für Emissionen.

Zwei große namhafte Hersteller aus Nordamerika machen einen Bogen um das CE-Gebiet, sprich: Europa, wenn es um den Verkauf ihrer Teleskoplader geht. Während die kanadische Linamar-Tochtergesellschaft **Skyjack** ihre Telesstapler „zum aktuellen Zeitpunkt nicht in der CE-Region vertreibt“, hat sich US-Hersteller **JLG**, ohne viele Worte zu verlieren, aus dem europäischen Markt zurückgezogen. Erst wurde die europäische Teleskoplader-Produktion 2017 nach Rumänien verschoben, nun schließt JLG, wie im Pandemiesommer 2020 angekündigt, auch dieses Werk.

Dritter im Bunde der großen amerikanischen Hersteller ist **Genie**. Seit etlichen Jahren – anderthalb Jahrzehnten, um genau zu sein – hat das Unternehmen seine beiden Modelle GTH-2506 und GTH-3007 für den europäischen Markt im Programm, im italienischen Umbertide bei Perugia gefertigt. In den Nuller Jahren entwickelt, unterzog der Konzern seine Telesstapler zuletzt 2015 einer Überarbeitung und seine Modellpalette einer Straffung. Von ehemals 40 sind – zumindest für den europäischen Markt – die genannten beiden Geräte weiter aktuell.

Dafür ist mit **Magni** zuletzt ein neuer Player hinzugekommen. Und der diversifiziert seine Modellpalette gerade enorm, nachdem er vor einem Jahr den weltweit höchsten Rotostapler mit 51 Metern Hubhöhe enthüllt

hatte, den RTH 6.51. Nun hat das italienische Unternehmen eine neue Baureihe mit starrem Rahmen und Klappstützen vorgestellt. Sie umfasst – je nach Zählart – vier Modelle in zwei Versionen. Sie gesellen sich zu den beiden Geräten, die es bereits gibt: den TH 5,5.24 mit den Eckdaten 24 Meter/5,5 Tonnen und das 19-Meter-/6-Tonnen-Modell TH 620. Beide sind nur mit einem 100-kW-Motor zu haben. Sie bieten zudem einen Seitenvershub von +/- 5 Grad.

## Große Auswahl, große Pläne

Das neue Quartett besteht aus den beiden 5,5-Tonnern TH 5,5.15 und TH 5,5.19 mit 15 und 19 Metern Hubhöhe sowie dem TH 6.10 (6 Tonnen/10 Meter) und dem TH 5.8 (5 Tonnen/8 Meter). Die vier Neuen werden in zwei Versionen erhältlich sein: als 75-kW-Ausführung mit Vollausrüstung oder als Gerät mit weniger Features und 55 kW Leistung. Der TH 5.8 bietet dabei eine Bauhöhe unter zwei Meter. Serienmäßig an Bord sind bei den einfacher gehaltenen Versionen Gabelträger mit Zinken, Deutz-Motor der Stufe V mit Dieselpartikelfilter (DPF), eine Überdruckkabine mit Heizung sowie die Vorbereitung für Lasthaken und Seilwinde. Bei den üppiger ausgestatteten Modellen mit einem „P“ in der Typenbezeichnung kommen noch Ad Blue und ein Dieseloxydationskatalysator (DOC) hinzu, ebenso eine Klimaanlage, Funkfernsteuerung sowie zusätzlich die Vorbereitung für einen Arbeitskorb. Und: Dank RFID-Chip sind alle Anbaugeräte untereinander tauschbar. Und noch ein, zwei Schmankerl hält die 360-Grad-Kabine parat: und zwar einen Becherhalter und einen USB-Anschluss. Denn ohne Kaffee (oder Tee) und Smartphone geht auch in der Kabine heutzutage nichts. Die neuen Modelle haben einen sehr niedrigen Ausleger, um den Schwerpunkt möglichst niedrig zu halten, was auch für ein etwas ungewöhnliches Aussehen sorgt, wenn dieser vollständig angehoben ist. Das Hydrauliksystem arbeitet mit einer



Snorkels SR1065 meistert knapp zehn Meter und 6,5 Tonnen



Hier der Wacker Neuson TH412

Hochdruckpumpe, die 350 bar/5.100 psi liefert, mit automatischer Lasterkennung und Durchflussregelung, um maximale Effizienz und Multifunktionsbetrieb zu gewährleisten. Somit kommt Magni auf eine Palette von elf „starrten“ Modellen beziehungsweise Varianten (zusätzlich zu den Schwerlastgeräten der HTH-Serie und den vielen mit drehbarem Oberwagen), wobei die massive neue Produktionsstätte am Stammsitz die Kapazität bietet, 1.500 Einheiten dieser neuen starren Modelle neben bis zu 3.500 Rotoren zu bauen.

Auch **JCB**, einer der ganz Großen in dem Segment, hat zum Jahresbeginn 2021 all seine Teleskopkladermodelle – und das sind über 30 – auf die neueste Abgastechologie der Stufe V umgestellt. Bei gleichen Abmessungen. Neu vorgestellt wurde zuletzt ein drehbarer Teleskopklader mit 20,5 Meter Hubhöhe und einer Nennt Tragfähigkeit von 5,5 Tonnen. JCB hat die Nomenklatur offensichtlich an andere Hersteller angelehnt ... Denn bei ihrer Enthüllung 2019 firmierte die Neuheit noch als *Hydraload 555-210R*, nun als *RTH 5.5-21*.

## Richtung Elektro

Daneben gilt der britische Hersteller als Elektro-Pionier. Jüngste Innovation ist der 525-60E. Der vollelektrische Teleskopklader mit 2,5 Tonnen Hubkraft und sechs Meter Hubhöhe wurde von Grund auf neu konstruiert, weist aber dieselben Anmaße und Leistungsdaten wie das Dieselmotormodell auf. Der E-Stapler bietet eine Maximallast von zwei Tonnen auf der vollen Hubhöhe von sechs Metern. Das Allradantriebssystem verwendet neue hocheffiziente Achsen, die von einem großen innenliegenden 17-kW-Elektromotor angetrieben werden, der über ein Vorschaltgetriebe mit dem Antriebsstrang verbunden ist. Das Hydrauliksystem wird von einem separaten 22-kW-Elektromotor und einer neuen

geräuscharmen Zahnradpumpe angetrieben. Die Geschwindigkeit der Funktion hängt nicht von der Motordrehzahl ab – sondern allein von der Joystick-Position.

Der E-Teleskopklader wird gespeist von einer 96-Volt-Lithium-Ionen-Batterie mit einem integrierten Ladegerät, das die Maschine über Nacht an einer normalen Steckdose (230 Volt/16 Ampere) aufladen kann. Alternativ kann der 525-60E über JCBs neues Dreiphasen-Schnellladegerät (400 Volt) in 2,5 Stunden von leer auf voll gebracht werden. Bremsen und Hydrauliksystem sind regenerativ, sodass der Teleskopklader zum Beispiel beim Absenken des Auslegers Energie zurückgewinnt und so die Batterien während des Arbeitens auflädt. Dieser Akkupack ist dem Hersteller zufolge auf 5.000 Vollladungen ausgelegt, was einer typischen Arbeitsbelastung von zehn Jahren entspricht. Zum Start weg wurde das Gerät bereits vielfach geordert. Die Auslieferungen starten im zweiten Quartal.

**Snorkel** hatte auf im März 2020 in Las Vegas den mit Lithium-Ionen-Batterien betriebenen kompakten Teleskopklader SR626E offiziell vorgestellt. Richtig liegt, wem dieser bekannt vorkommt: Denn der weltweit erste vollelektrische Teleskopklader stammt vom italienischen Hersteller **Faresin** und wird über Ahern Deutschland vermarktet. Das als Snorkel SR626E bezeichnete Modell bietet eine maximale Tragfähigkeit von 2,6 Tonnen und eine maximale Hubhöhe von bis zu 5,79 Meter – und das bei vollständig emissionsfreiem Betrieb (siehe *Kran & Bühne* Nr. 166, S. 26). Ebenfalls neu ist der Snorkel SR1065 mit Allradantrieb und -lenkung. Mit einer maximalen Hubhöhe von 9,5 Metern kann er Lasten bis zu 6,5 Tonnen heben und hat eine maximale Reichweite von 5,40 Meter. Sein Gewicht liegt bei 11.090 Kilogramm. Mit den beiden Neuzugängen erweitert der US-Hersteller seine Teleskopklader-Produktlinie für unwegsames Gelände auf fünf Modelle. ↘

# MAGNI: ERFAHRUNG, ZUVERLÄSSIGKEIT UND VIELSEITIGKEIT



## Starre Teleskopstapler TH-Serie

Alle Modelle zwischen 8-20m sind serienmäßig ausgestattet mit:

- Stufe V-Motoren mit Dieselpartikelfilter + AdBlue\* + DOC\*
- Verfügbar als 75 PS, 102 PS oder 136 PS
- 7 Zoll-Touch Displays
- MyMagni Telematik
- Funkfernsteuerung\*
- Überdruckkabine mit Klimaanlage\* und Heizung
- RFID Chip mit automatischer Anbaugeräteerkennung
- Alle Anbauteile RTH-TH kompatibel
- Vorbereitung für Lasthaken, Seilwinde + Arbeitskorb

\* Nur verfügbar bei Modellen mit 102 PS und 136 PS



### Sofort verfügbare

#### Maschinen ab Lager:

TH5.8P	5t, 8m	102 PS
TH6.10P	6t, 10m	102 PS
TH5,5.15	5,5t, 15m	75 PS
TH5,5.15P	5,5t, 15m	102 PS
TH5,5.19	5,5t, 19 m	75 PS
TH5,5.19P	5,5t, 19m	102 PS
TH6.20	6t, 20m	136 PS

**TH5.8P**  
Bauhöhe  
< 2 Meter!



Kontaktieren Sie uns und überzeugen Sie sich selbst!



# MAGNI: ERFAHRUNG, ZUVERLÄSSIGKEIT UND VIELSEITIGKEIT



## Drehbare Teleskopstapler **RTH-Serie**

Alle Modelle zwischen 21-51 m sind serienmäßig ausgestattet mit:

- Stufe V-Motoren mit Dieselpartikelfilter + AdBlue + DOC
- Stärkste Trag- und Resttragfähigkeit am Markt
- Überdruckkabine mit Klimaanlage und Heizung
- Liebherr Drehantriebe
- 10 Zoll-Touch Displays (7 Zoll-Touch Displays beim RTH 4.18 + RTH 5.18)
- MyMagni Telematik
- Funkfernsteuerung
- RFID Chip mit automatischer Anbaugeräteerkennung
- Vorbereitung für Lasthaken, Seilwinde + Arbeitskorb
- Optional mit Twin Energy (Elektro-Kit)



### Sofort verfügbare Maschinen ab Lager:

RTH 4.18	RTH 7.26
RTH 5.18	RTH 6.30
RTH 6.21	RTH 6.35
RTH 6.25	RTH 6.39

Kontaktieren Sie uns und überzeugen Sie sich selbst!

